

28.2 Schwerpunkt Forensische Psychiatrie

(Forensischer Psychiater/Forensische Psychiaterin)

Die Schwerpunkt-Weiterbildung Forensische Psychiatrie baut auf der Facharzt-Weiterbildung Psychiatrie und Psychotherapie auf.	
Weiterbildungszeit	24 Monate Forensische Psychiatrie unter Anleitung eines Weiterbildungsermächtigten an zugelassenen Weiterbildungsstätten

Weiterbildungsinhalte der Schwerpunkt-Kompetenz

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
A. Spezifische Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Forensische Psychiatrie		
1. Übergreifende Inhalte der Schwerpunkt-Weiterbildung Forensische Psychiatrie		
Ethische und rechtliche Grundlagen im Umgang mit psychisch kranken, gestörten und behinderten Menschen		
Grundlagen der Einweisung in den Maßregelvollzug einschließlich subsidiärer Maßnahmen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften		
Behandlung im Maßregelvollzug gemäß Strafgesetzbuch		
Zivil-, Betreuungs- und Unterbringungsrecht einschließlich Geschäftsfähigkeit, Testierfähigkeit, Prozessfähigkeit		
2. Forensisch-psychiatrische Begutachtung		
	Beurteilung von Geschäftsunfähigkeit, Testierunfähigkeit, betreuungsrechtlicher Unterbringung	10
	Gutachtenerstellung zur Schuldfähigkeit unter Anwendung der Terminologie juristischer Eingangsmerkmale, davon	60
	Beurteilung der Schuldfähigkeit und Anwendung einer Maßregel, davon	30
	- bei Heranwachsenden nach Jugendstrafrecht	2
Glaubhaftigkeit von Zeugenaussagen und Zeugentüchtigkeit		
	Beurteilung der Verhandlungs-, Haft- und Vernehmungsfähigkeit	
	Risk-Assessment-Gutachten	15
	Beurteilung der Rückfall- und Gefährlichkeitsprognose (Risk-Assessment) bei Straftätern im Strafvollzug und im Maßregelvollzug einschließlich Anwendung aktuarischer Risk-Assessment-Verfahren	15

Kognitive und Methodenkompetenz Kenntnisse	Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	Richtzahl
3. Behandlung psychisch kranker und gestörter Straftäter		
	Diagnostik und Therapie von Straftätern im Maßregel- oder Strafvollzug einschließlich sozialtherapeutischer Anstalten sowie der Erstellung von Behandlungsplänen und der Abfassung von epikritischen Verlaufsbeurteilungen	10
	Erstellung einer Delikthypothese	
Relevante Risikofaktoren und Risiko mindernde Therapiemaßnahmen		
	Durchführung gerichtlich angeordneter psychiatrisch-psychotherapeutischer Therapiemaßnahmen im Maßregelvollzug und Strafvollzug einschließlich der Behandlung von Menschen mit Psychosen und Persönlichkeitsstörungen	
	Beurteilung und Behandlung von Störungsbildern wie aggressives Verhalten, sexuell abweichendes Verhalten, Suizidalität, Intoxikationssyndrome	
Besonderheiten der Psychotherapie und Pharmakotherapie bei psychisch kranken Straftätern		
	Indikationsstellung und Durchführung der differentiellen Pharmakotherapie sexueller Präferenzstörungen	
	Indikationsstellung und Durchführung der differentiellen Pharmakotherapie bei ADHS und bei Impulskontrollstörungen	